

**Änderung der Prüfungsordnung
für den "Bachelorstudiengang
Comparative and European Law" der
Hanse Law School an der
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg und der Universität Bremen**

vom 15.05.2009

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat die folgende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen. Sie wurde vom Präsidium der Universität Oldenburg und vom Rektor der Universität Bremen genehmigt.

Abschnitt I

Die Prüfungsordnung für den internationalen Bachelorstudiengang Comparative and European Law

der Hanse Law School an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Universität Bremen vom 01.10.2006 wird wie folgt geändert:

In § 7 Abs. 1 wird Satz 3 neu eingefügt:

In diesem Falle kann die Note der Fachprüfung nur mit 4,0 oder 5,0 werden.

Satz 3 wird Satz 4.

In der Anlage 1 (Module und Prüfungsanforderungen) wird der Modulbereich Wirtschaftswissenschaften durch den Modulbereich Wirtschafts- und Politikwissenschaften ersetzt:

Modulbereich Wirtschafts- und Politikwissenschaften

Im Modulbereich Wirtschafts- und Politikwissenschaften belegen die Studierenden Module im Umfang von insgesamt 18 LP, aus drei Wahlpflichtmodulen aus dem Teilbereich Wirtschaftswissenschaften oder aus je einem Wahlpflichtmodul der drei Teilbereiche Politikwissenschaft zusammensetzen:

Teilbereich Wirtschaftswissenschaften

Wahlpflichtmodul Kommunikation und Präsentation	Prüfungen	LP
<u>Kommunikation und Präsentation + AG</u> Kommunikations-, Moderations- und Präsentationstechniken	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
<u>Einführung in die Volkswirtschaftslehre + AG</u> Einführung in grundlegende volkswirtschaftliche Fragestellungen, Teilgebiete der VWL und ihr innerer Zusammenhang	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		
<u>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre + AG</u> Aufgaben und Inhalte der Betriebswirtschaftslehre, wirtschafts- und unternehmenspolitische Entwicklungen, Beziehungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Informationswirtschaft		
<u>Informationswirtschaft + AG</u> Informationsseite von Unternehmensführung, Rechnungswesen als Informationsbasis, Führungs-Informationssysteme	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Buchhaltung und Abschluss		
<u>Buchhaltung und Abschluss + AG</u> Vorgehensweisen der Buchführung, zentrale Bestandteile des externen Rechnungswesen	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6

Wahlpflichtmodul Unternehmensstrategien	Prüfungen	LP
<u>Unternehmensstrategien + AG</u> Strategie als Plan, Spielzug, Handlungsmuster, Selbstverortung und Wahrnehmungsperspektive, wettbewerbsbezogene Ansätze des Strategischen Managements wie der Market-based View und der Ressourcenbezogene Ansatz	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul „Rechnungswesen II – Bilanzierung und Kostenrechnung“	Prüfungen	LP
<u>Bilanzierung und Kostenrechnung + AG</u> Grundzüge der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung; Grundzüge der Kosten- und Leistenrechnung	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul „Mikroökonomie“	Prüfungen	LP
<u>Mikroökonomie + AG</u> Definition und Beschreibung der Mikroökonomie, Theorie des Haushalts: Budget, Präferenzen, Nutzen, optimaler Konsumplan, Nachfrage; Theorie der Unternehmung: Technologie, Kosten, Gewinnmaximierung, Angebot; Koordination und Märkte: Tausch, Gleichgewicht, vollständige Konkurrenz, Monopol, Oligopol	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul „Strategisches und internationales Marketing“	Prüfungen	LP
<u>Strategisches und internationales Marketing + AG</u> Anwendung strategischer Planungsmethoden im Marketing, Erweiterung des Marketingverständnisses auf die Perspektiven der Wettbewerber-, Absatzmittler- und Anspruchsgruppenorientierung, internationales Marketing als zusätzliche Erweiterung der strategischen Marketingplanung hinsichtlich seiner Planungsgrundlagen und inhaltlichen Konzeption	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul „International Economics; Growth and Structural Change“	Prüfungen	LP
<u>International Economics</u> Globalisierung, Zahlungsbilanz und Wechselkurse, makroökonomische Modellierung offener Volkswirtschaften, internationaler Handel, inter- und intrasektoral transnationale Produktion und Faktorbewegungen, Entwicklung und Unterentwicklung. <u>Growth and Structural Change</u> ältere und neuere Wachstumstheorien, technischer Fortschritt, Strukturwandel und Beschäftigung, Produktionsstrukturen und Input-Output-Analyse, gesamtwirtschaftliche Transformationsprozesse	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul „Produktion/Investition“	Prüfungen	LP
<u>Produktion/Investition + AG</u> Einführung in grundlegende produktionswirtschaftliche Fragestellungen	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul „Makroökonomie“	Prüfungen	LP
<u>Makroökonomie + AG</u> Einführung in die Makroökonomie, Analyse der Entwicklung von gesamtwirtschaftlichen Größen (wie z. B. dem Sozialprodukt, der Investitionen und der Beschäftigung), Zusammenhang von Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten im Wirtschaftskreislauf.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6

Teilbereich Politikwissenschaft I

Wahlpflichtmodul Einführung in das politische System der BRD	Prüfungen	LP
<u>Einführung in das politische System der BRD</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen des politischen Vermittlungssystems der Bundesrepublik Deutschland. Darstellung der Entwicklung des bundesdeutschen Parteien- und Interessenverbandssystems, der zentralen sozialen Bewegungen, des Wahlsystems sowie der Entwicklung politischer Wahlkämpfe. Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse von kollektiven politischen Akteuren, ihrer inneren Organisationsweise und ihrer Interaktion bzw. Verflechtung mit den Zentralinstitutionen des politischen Systems der Bundesrepublik. Vermittlung von Konzepten und Verfahrensweisen der Meinungs- und Wahlforschung, der Wahlkampfforschung, des politischen Managements sowie der Parteien-, Verbands- und Bewegungsforschung	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Politikfeldanalyse	Prüfungen	LP
<u>Politikfeldanalyse</u> Einführung in die Konzepte und Theorien der Politikfeldanalyse und international vergleichenden Staatstätigkeitsforschung; die Bedeutung von unterschiedlichen Parteien und institutionellen Arrangements auf Policies; Beeinflussung politischer Entscheidungsmuster durch unterschiedliche Policies; (staatliche) Steuerungsmethoden; Methoden der (vergleichenden) Policy-Analyse.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Beziehungen und Außenpolitik	Prüfungen	LP
<u>Internationale Beziehungen und Außenpolitik</u> Einführung in die Internationalen Beziehungen (inkl. Außenpolitikanalyse) und in die Friedens- und Konfliktforschung, Überblick über die historische Entwicklung internationaler Politik im 20. Jahrhundert einschließlich ihrer sich wandelnden sozialen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen (insbesondere Globalisierungsprozesse), Vermittlung von Grundkenntnissen über internationale gouvernementale und nicht-gouvernementale Organisationen sowie über Modelle des Regierens jenseits des Nationalstaats (Global Governance)	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6

Teilbereich Politikwissenschaft II

Wahlpflichtmodul Politische Theorie und Philosophie	Prüfungen	LP
<u>Politische Theorie und Philosophie</u> Grundbegriffe der politischen Philosophie sowie deren theoretische Zusammenhänge; Politische Theorien und Ideologien und ihre historischen und ideengeschichtlichen Grundlagen; systematische Grundprobleme der politischen Philosophie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrer aktuellen Bedeutung (Legitimität politischer Ordnungen, normativ zu rechtfertigende Grundaufgaben des Staates, Bedeutung demokratischer Entscheidungsverfahren, Bedingungen der Mitgliedschaft, usf.). Exemplarische Einführung in einige Hauptfragen der politischen Theorie der Gegenwart anhand ausgewählter philosophischer Texte.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6

Wahlpflichtmodul Europäische Integration	Prüfungen	LP
<u>Europäische Integration</u> Die Transformation des Regierens in Europa lässt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts nur in seinen Wechselwirkungen mit den Prozessen der Globalisierung und insbesondere der europäischen Integration begreifen. Der Prozess der Herausbildung des politischen Systems der Europäischen Union wird anhand seiner wichtigsten Etappen seit 1945 rekonstruiert und in seinen Antriebskräften und Ergebnissen analysiert.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Vergleichende Politikwissenschaft	Prüfungen	LP
<u>Vergleichende Politikwissenschaft</u> Die vergleichende Politikwissenschaft (comparative politics) beschäftigt sich mit Problemen des Regierens (governance) in demokratischen wie autokratischen, nationalen, subnationalen und supranationalen, von verschiedenartigen gesellschaftlichen Kontexten abhängigen Regimeformen. Das für die Problemanalyse eingesetzte Instrumentarium der Komparatistik umfasst Begriffe, Typologien, Theorien und Methoden zur Analyse politischer Systeme, Prozesse und Handlungsstrategien. Hierzu gehören fünf Bereiche: staatliche Institutionensysteme (polity); Zivilgesellschaft, einschließlich Sozialkapital, politischer Kultur und staatlich-gesellschaftlicher Interaktionen (politics); Problemlösungsstrategien (policies); politisch-staatliche Transformationsprozesse; regionale und internationale Integrationsprozesse.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6

Teilbereich Politikwissenschaft III

Wahlpflichtmodul Politik, Recht und Wirtschaft	Prüfungen	LP
<u>Politik, Recht und Wirtschaft</u> Einführung in, Private Ansätze rechtliche Regulierung (Soft Law) auf nationaler und transnationaler Ebene. Einführung in die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomie. Einführung in die zentralen Begrifflichkeiten und Theorien der Volkswirtschaftslehre und Politischen Ökonomie. Überblick über zentrale Befunde der empirischen Politischen Ökonomie zur wirtschaftlichen Performanz von Nationen. Lektüre klassischer Texte der Politischen Wirtschaftslehre sowie Überblick über Akteure, Institutionen und Prozesse der Wirtschaftspolitik in Deutschland	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Politische Theorien moderner Gesellschaften	Prüfungen	LP
<u>Politische Theorien moderner Gesellschaften</u> Auseinandersetzung mit den wichtigsten Hauptrichtungen moderner Gesellschafts- und Politiktheorien (Liberalismus, Kontraktualismus, Utilitarismus, Anarchismus usw.) und deren systematische und normative Grundlagen; ideengeschichtliche Einordnung zentraler Positionen; Auseinandersetzung mit klassischen und aktuellen Debatten der politischen Theorie; Einführung und Diskussion zentraler Fragen und Probleme der Legitimität politischer Ordnungen und demokratischer Verfahren; systematische und normative Erörterung traditioneller und aktueller Demokratietheorien (pluralistische, assoziative, deliberative Demokratietheorie usw.); Untersuchung der ethischen und gerechtigkeits-theoretischen Grundlagen und Probleme; Thematisierung des Verhältnisses von Demokratie und Rechtsstaat (Konstitutionalismus, Republikanismus usw.) sowie der Möglichkeiten und Schwierigkeiten einer transnationalen Demokratie.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6

Wahlpflichtmodul Internationale Politik	Prüfungen	LP
<u>Internationale Politik</u> Vertiefung und Erweiterung der Inhalte von Modul 3 durch zwei Schwerpunktsetzungen: a. Anwendung der Analysekatégorien und Theorien der internationalen Beziehungen auf ein konkretes Politikfeld der internationalen Beziehungen (z. B. Sicherheit, Handel, Umwelt) und b. Übersicht über die Voraussetzungen, Probleme und Institutionen des Regierens jenseits des Nationalstaats (Global Governance) im Zeichen fortschreitender Denationalisierung und im Angesicht vielfältiger grenzüberschreitender Interdependenzprobleme	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Vergleichende Systemanalyse und europäische Politik	Prüfungen	LP
<u>Vergleichende Systemanalyse und europäische Politik</u> Kooperations-, Koordinations-, Entscheidungs- und Integrationsprozesse sind in der Europäischen Union aufgrund der für sie charakteristischen strukturellen, institutionellen und kulturellen Vielfalt komplexer Natur und werfen nicht nur Effizienz- sondern auch Legitimationsprobleme auf. Diese werden exemplarisch in ausgewählten institutionellen und Policy-Bereichen, sowohl auf der Ebene des politischen Systems der Europäischen Union als auch der Mitgliedsstaaten, auf der Grundlage unterschiedlicher Integrationstheorien sowie der Präferenzen und Perspektiven politischer und gesellschaftlicher Akteure rekonstruiert. Ziel ist es, exemplarische Probleme in ihren Bedingungen, Antriebskräften und Hindernissen zu analysieren, in ihren Ergebnissen zu evaluieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Staatsaufgaben	Prüfungen	LP
<u>Staatsaufgaben</u> Analyse von Staatstätigkeit anhand zweier ausgewählter Politikfelder. Basierend auf den theoretischen Grundlagen der Politikfeldanalyse wird für zwei konkrete Politikfelder das Zusammenwirken zwischen politikfeldrelevanten Akteuren, den institutionellen Rahmenbedingungen (polity) und den dadurch abgesteckten politischen Entscheidungsprozessen (politics) rekonstruiert, um staatliche Politikergebnisse (Policy output) samt ihre Auswirkungen (policy outcome) im nationalen Kontext oder im internationalen Vergleich zu erklären.	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6
Wahlpflichtmodul Regierungssystem der BRD	Prüfungen	LP
<u>Regierungssystem der BRD</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen des politischen Vermittlungssystems der Bundesrepublik Deutschland. Darstellung der Entwicklung des bundesdeutschen Parteien- und Interessenverbandssystems, der zentralen sozialen Bewegungen, des Wahlsystems sowie der Entwicklung politischer Wahlkämpfe. Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse von kollektiven politischen Akteuren, ihrer inneren Organisationsweise und ihrer Interaktion bzw. Verflechtung mit den Zentralinstitutionen des politischen Systems der Bundesrepublik. Vermittlung von Konzepten und Verfahrensweisen der Meinungs- und Wahlforschung, der Wahlkampfforschung, des politischen Managements sowie der Parteien-, Verbands- und Bewegungsforschung	1 Modulprüfung	6
Gesamt	1	6

Abschnitt II

Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und den Rektor der Universität Bremen in Kraft. Sie werden in den Amt-

lichen Mitteilungen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht.